



Bio Mohn **der in fast allen Kulturen** **als Pflanze der Götter verehrt wurde!**

bei den Griechen gehört er zu Demeter;
auf Zypern zu Aphrodite;
in Indien zu Shiva, Gott der Ekstase;
geweiht Morpheus, Gott des Schlafes;
gewachsen im Garten der Hekate;
ständiger Begleiter des Dionysos

Ruhig, liebevoll und sanft
kümmert er sich besonders um die Kleinsten,
Kleinen und Alten Menschen!

Bitte beachten Sie:

Hydrolate ersetzen bei körperlichen wie psychischen Beschwerden keine Fachperson aus dem Gesundheitswesen und dienen nicht zur Selbstbehandlung bei Beschwerden!

Äusserlich angewendet sind sie eine sanfte und angenehme Begleitung für unser Wohlfühl!

Geschichte

Sein **offizieller Name lautet Klatschmohn**, weil seine Blüten bei Wind und Regen aneinander klatschen – freut er sich darüber? Strahlend, leuchtend rot begleitet er uns durch den Sommer; im Getreide wachsend, mit der **Symbolik Mohn als das Blut, und Getreide als der Leib Christi!** Leise und sanft ermuntert er uns Seelen, **Gefühle, Körper und Verstand wieder in Einklang zu bringen!** **Zwei seiner grossartigen analogen Botschaften** an uns Menschen lauten:

Mohn als Überlebenskünstler, der sofort eine Ausweichfläche besiedelt, nimmt man ihm seinen Lebensraum! Mohn, der bei ungünstigen Zeiten einfach als Samen im Boden bleibt und immer überlebt! Klatschmohn war **ursprünglich in Eurasien und Nordafrika** verbreitet und ist **gemeinsam mit dem Getreide während der Jungsteinzeit zu uns in den Norden gekommen**, also zwischen 5.500 und 2.300 vor Chr.! Mit dem Ackerbau verbreitete sich der Klatschmohn weltweit, bevorzugte dabei jedoch die nördliche, gemässigte Zone. Er wächst bevorzugt an Wegrändern, Böschungen auf Schuttplätzen und Feldern unter Getreide! Denken wir an ein Feld, gehört Mohn in unseren Gedanken einfach dazu, um das Bild abzurunden. Und tatsächlich begleitet diese Pflanze die Menschen, seit sie sesshaft wurden und Getreide anzubauen begannen.

Die **alten Ägypter** sahen in Mohn eine **wichtige Grabbeigabe für den Weg in die Ewigkeit**. Im **Orient und Okzident** wurde er **seit Urzeiten unter anderem gegen Husten** eingesetzt.

In der **germanischen Mythologie** wurde der Mohn auf Odinsäckern angebaut. Diese waren **heilige Stätten**, an welchen Gott Odin/Wotan mit seinen heilsamen Wundern wirkte.

Im Sufismus wird Mohn zur **Meditation** und **bei mystischen Ritualen** verwendet.

In der Bibel wird bei Petrus erwähnt, dass **Mohn das Symbol für Leben und Glück** ist!

Wirkung allgemein

Mohnhydrolat ist ein ausgezeichnetes Mittel zur **Beruhigung des Nervensystems** und **bei allen Verkrampfungen!**

Hautpflege

Mohnhydrolat, **die Wohltat bei allen Hautproblemen**, wobei er generell die Haut wieder weich und geschmeidig macht!

Kinder lieben Mohn

und lassen sich von ihm gern **beruhigen und in einen gesunden Schlaf führen!** Ganz besonders dankbar sind sie ihm bei **Unruhezuständen und nervlichen Belastungen!** Die alten Römer versetzten zum Beispiel ihren **Kinderbrei mit Mohnsaft, damit die Kleinen besser schliefen!**

Psychische Wirkung

Sanft gewiegt fühlen wir uns schon durch ein paar Sprüher Mohnhydrolat **beruhigt und sicher!** Ganz besonders bei **Angst, Nervosität** und wenn wir **emotional restlos aus dem Gleichgewicht geraten** sind! Ausgesprochen **wohltuend und sanft** gibt er uns ein **Gefühl für die eigene innere Kraft** wieder, lässt **innere Seelenruhe** aufkommen und führt zurück zu **Hoffnung und Zuversicht!**

Spirituelle Wirkung

Mit Mohn kommen wir wieder in unsere Mitte; und auch, wenn wir durch entsprechende Erfahrungen **in innerer Angespanntheit und Aggression leben**, lässt er Kälte und Härte in uns verschwinden und **unseren eigenen inneren Reichtum wieder erkennen!**

Wir spüren **Zufriedenheit, Ruhe und Harmonie, glauben und achten wieder auf die glücklichen Momente im Leben!**

Mohn schafft eine **Verbindung zwischen Geist und Herz** und wir wissen, welches der richtige Weg für uns ist. Und wenn wir mal gar keinen Weg mehr in Aussicht haben, **verbindet er uns mit unseren hilfreichen Geistern, Engeln oder Meistern.**

In einem Gebet oder in einer Anrufung helfen sie uns, **die Sprache unseres Herzens wieder zu verstehen** und die **Gefühle mit unserem Geist wieder in Einklang** zu bringen.

Mohnblüten werden dem Tierkreis **Skorpion** zugeordnet, weshalb sie auch dabei helfen, sich wieder **auf das eigene Leben einzulassen, intensivere Beziehungen aufzubauen, mutig Krisenzeiten bestehen zu können und die spirituellen magischen Welten zu erschliessen!**

Ebenso werden sie dem Planeten **Saturn** zugeordnet, wobei sie unser **richtiges Sicherheitsdenken** unterstützen, uns zu **Disziplin, Perfektion, Kritikfähigkeit und Verantwortungsübernahme** motivieren.

Wir kümmern uns zudem wieder um **die saturnischen Gesetze und Regeln**, die das Miteinander bestimmen, aber auch um die **innere Distanz**, mit der wir **uns und anderen Grenzen setzen** und **Struktur und Disziplin verlangen.**

Wir übernehmen volle Verantwortung für unser Leben und arbeiten geduldig und ausdauernd auf unser Ziel hin.

Falsche Perfektionsansprüche werden abgebaut, Pflicht und Verantwortung als Teil des eigenen Lebens akzeptiert!

Mohn zeigt uns eindeutig: das Glück lebt aus uns Selbst heraus und hat nichts zu tun mit der materiellen Welt!

Weiter wird **Mohn den Planeten Erde und Mond** und den Elementen **Wasser und Feuer** zugeordnet, weshalb **seine magischen Kräfte im Bereich Liebe, Glück und Verwandlung liegen!**

Rezept-Vorschlag: Klein-Kinder / Kinder-Schlaf-Spray 50g:

mischen Sie 50g Mohnhydrolat mit äth.Öl Mandarine 1Tropfen und CO2-Extrakt Vanille 2Tropfen. Vor Gebrauch jeweils gut kurz schütteln und über das Kind sprühen.

Erfahren auch Sie die Freude und das glückliche Gesichtchen der Kleinen dabei!

Mischung für die Duftlampe 100g:

mischen Sie Mohnhydrolat 40g mit Weihrauch- und Zimthydrolat je 20g und geben Sie insgesamt ca. 30Tropfen der äth.Öle Olibanum und Zimtrinde dazu.

Diese Mischung kann in Wasser oder zur Verstärkung in Mohnhydrolat gegeben werden.

Geniessen Sie den Weg „zurück zu sich Selbst!“

Für weitere Anwendungen kontaktieren Sie bitte eine Fachperson!

Quellennachweis: Dr.med. J.Valnet: Aromatherapie; R.Tisserant: das Aromatherapie-Heilbuch; Pric/Price: Aromatherapie; Dr.med.V.Schmiedel, Dr.med M. Augustin: Handbuch Naturheilkunde; Prof.Dr.med.V.Finetlmann/R.F.Weiss: Lehrbuch der Phytotherapie; Ch.Rätsch: der Atem des Drachen; Schaffner/Häfelfinger/Ernst: Phytopharmaka-Kompendium; O.Rippe, M. Madejsky: die Kräuterkunde des Paracelsus; W.D.Storl: Heilkräuter und Zauberpflanzen; J. Harding: die Welt der Kräuter; Dr.med. F.Grotenhermen: Hanf als Medizin; V.Lad/D.Frawley: Ayurveda Pflanzenheilkunde; G. Graichen: Heilwissen versunkener Kulturen; Internet